

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2012)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Im Angesicht des Todes

Für viele ältere Menschen war es als Kind noch selbstverständlich, bei einem Sterbenden dabei zu sein, den Toten im Sarg offen aufgebahrt zu sehen, ihn zu berühren und sich von ihm persönlich zu verabschieden. Heute gehören das Sterben und der Tod zu den grossen Tabuthemen unserer Gesellschaft. Sie finden weitgehend im Verborgenen, in Begleitung von Ärzten und Pflegenden statt.

Als grösste Angst des Lebens nennen viele den Tod und insbesondere den möglichen qualvollen Sterbeprozess. Der Tod soll rasch, ohne grosse Schmerzen, ohne lange Pflegebedürftigkeit, sozusagen in «gesundem Zustand» eintreten. Es ist zudem ein Wunsch der meisten Menschen, in der vertrauten Umgebung, im Kreise der Familie bis zum Tod leben zu können. An Altersschwäche sterben, ohne vorher eine todbringende Krankheit gehabt zu haben, ist aber den wenigsten vergönnt, und es sind nur gerade 15 Prozent der 75-Jährigen und Älteren, die ihrem Ende zu Hause entgegensehen können. Bei 85 Prozent findet der Tod in einem Pflegeheim (51 Prozent) oder in einem Spital (34 Prozent) statt, wobei der durchschnittliche Aufenthalt in einer dieser Institutionen vom Eintritt bis zum Ableben insgesamt 2,2 Jahre beträgt. Es sind etwa 60 000 Menschen, die jedes Jahr in der Schweiz sterben, und es sind immer die anderen. Wenn wir über den eigenen Tod sprechen können, wird das Leben leichter. Die vorliegende ZENIT-Ausgabe befasst sich unter anderem mit Fragen «Im Angesicht des Todes» und möchte damit einen konstruktiven Beitrag zu einem lebenswichtigen Thema leisten.

**Ihr Peter Dietschi,**  
Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

**Impressum**  
ZENIT ist ein Produkt  
von Pro Senectute  
Kanton Luzern

**Redaktionsadresse**  
ZENIT, Pro Senectute  
Kanton Luzern,  
Bundesplatz 14,  
6002 Luzern  
Telefon: 041 226 11 88  
Fax: 041 226 11 89  
E-Mail:  
info@lu.pro-senectute.ch

**Redaktionsteam**  
Peter Dietschi, Jürg  
Lauber, Monika Fischer

**Layout/Produktion**  
Theodor Bilger  
Emil Mahrig  
Marianne Noser  
mediamatrix.ch

**Inserate**  
Pro Senectute Kanton  
Luzern, Geschäftsstelle

**Druck und Expedition**  
Vogt-Schild Druck AG  
Gutenbergstrasse 1  
CH-4552 Dierendingen

**Auflage**  
45 000

**PRO  
SENECTUTE**  
KANTON LUZERN

# inhalt

## 4 IM ZENIT

Im Gespräch mit Elisabeth Kopp.

## 8 MUT ZUR ENDLICHKEIT

Monika Fischer über Sterben und Tod.

## 11 PALLIATIVE CARE

Interview mit Rudolf Joss, Präsident  
Verein Palliativ Luzern.

## 14 ABSCHIEDNEHMEN

Prof. Dr. Walter Kirchschläger über  
Entstehen, Entfalten und Vergehen.

## 16 LETZTE RUHESTÄTTE

Der Friedhof als gesellschaftlicher Raum.

## 18 SINNSUCHE

Gedanken zum Sinn von Leben und Tod  
von PD Dr. Markus Zimmermann-Aklin.

## 20 ALT SIND NUR DIE ANDEREN

Rückblick auf den Event im KKL.

## 23 AGENDA

Was wann wo los ist.

## 27 SCHULDEN IM ALTER

Martin Mezger über Schuldenfallen.

## 28 GESCHICHTE DER SCHWEIZ, FOLGE 4

Letzter Teil der Serie von Walter Steffen.

## 35 HERBSTSAMMLUNG

Jede Spende «wirkt» in der Region.

## 37 SENIORENBÜHNE LUZERN

«De 75. Geburtstag» feiert Premiere.

## 38 AKKU EMMENBRÜCKE

Karl Bühlmann über das neue Kulturhaus.

## 41 GELDRATGEBER

Gregor Zemp über den Anlegerschutz.

## 43 GUT ZU WISSEN

Wichtige Adressen von Pro Senectute.